

Gerhardt-Schule haben diese Strecke dribbelnd zurückgelegt und wollen sich bald Weltmeister nennen. -

Das Projekt dahinter heißt "Fit am Ball 3000". Am 29. Februar ging der Fußball in Leipzig auf eine 3000 km lange Reise. 10000 Schüler wollen ihn auf einer Route durch alle Städte der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 bis zum Eröffnungsspiel der EM am 7. Juni bis nach Basel dribbeln. Ein Experiment, das, wenn es gelingt, ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen wird.

Die Fünftklässler aus Oer-Erkenschwick brachten den Ball von Herne am Rhein-Herne-Kanal entlang bis zur Veltins-Arena, wo prominenter Besuch des FC Schalke 04 auf sie wartete. Die Strecke bewältigten die Fünftklässler natürlich nicht ohne Training. Seit August übten sie zweimal pro Woche. Auf dem Programm standen Fußball, Kraft- und Konzentrationstraining.

"Wir sind zur Musik gelaufen und mussten uns auf Kommando schnell hinsetzen und ruhig sein. Ganz schön anstrengend", erklärt Ismet Karatas (12). Auch drei Mädchen sind dabei. Aylin Knein berichtet: "Wir interessieren uns auch für Fußball. Das ist doch nicht nur was für Jungs."

Sportlehrer Sebastian Schulze erklärt: "Wir machen bei ‚Fit am Ball‘ schon das vierte Mal mit. Jetzt, wo es darum geht, einen Weltrekord aufzustellen, ist es doch klar, dass wir nicht fehlen wollten." Und Physiotherapeut Torsten Mohr, einer der Betreuer, der die Fußballer bis zur Arena begleitet, fügt hinzu: "Es hat einen sehr starken symbolischen Charakter, wenn ein Ball über alle WM-Städte bis zum Eröffnungsspiel der EM nach Basel gebracht wird. Da waren dann über 10000 Kinderfüße dran. Wahnsinn!"

Gefahr bei der Strecke der Paul-Gerhardt-Schüler: Der Ball könnte im Rhein-Herne-Kanal landen. Für den Fall der Fälle hat sich Torwart Marvin Kügler etwas ausgedacht: "Ich schwimme dann und hole den Ball. Als Torwart darf ich ihn ja als einziger in die Hand nehmen." Zur Vorsicht hatte Betreuer Timm Ole Bernshausen aber auch einen zweiten Ball dabei.